

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

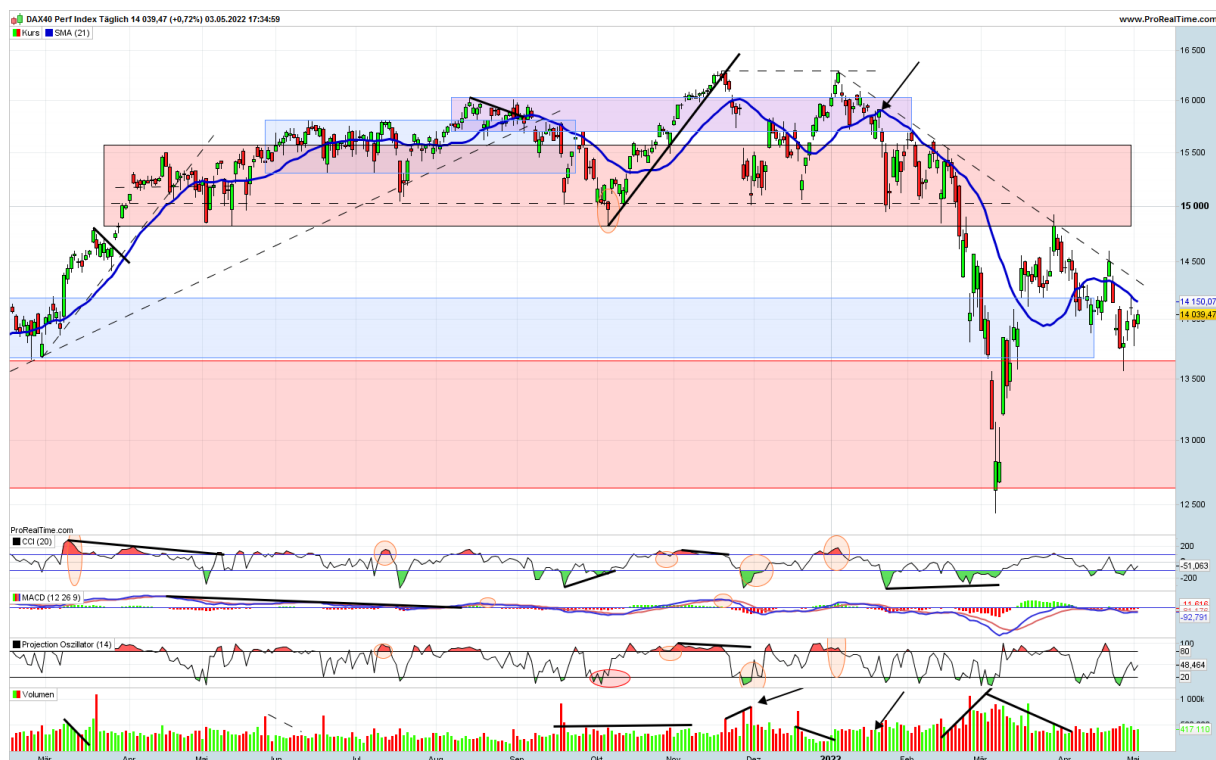
Einsteigerseminar Technische Analyse online (mit Börse Düsseldorf) zum Sonderpreis für meine Leser.

Start am 1.6.2022 AnmeldeLink: <https://www.eventbrite.de/e/grundkurs-technische-analyse-2022-4-teiliges-live-webinar-fur-einsteiger-tickets-260916768077?discount=Geyer22>

Analysen update

DAX – Suche nach einem Trigger

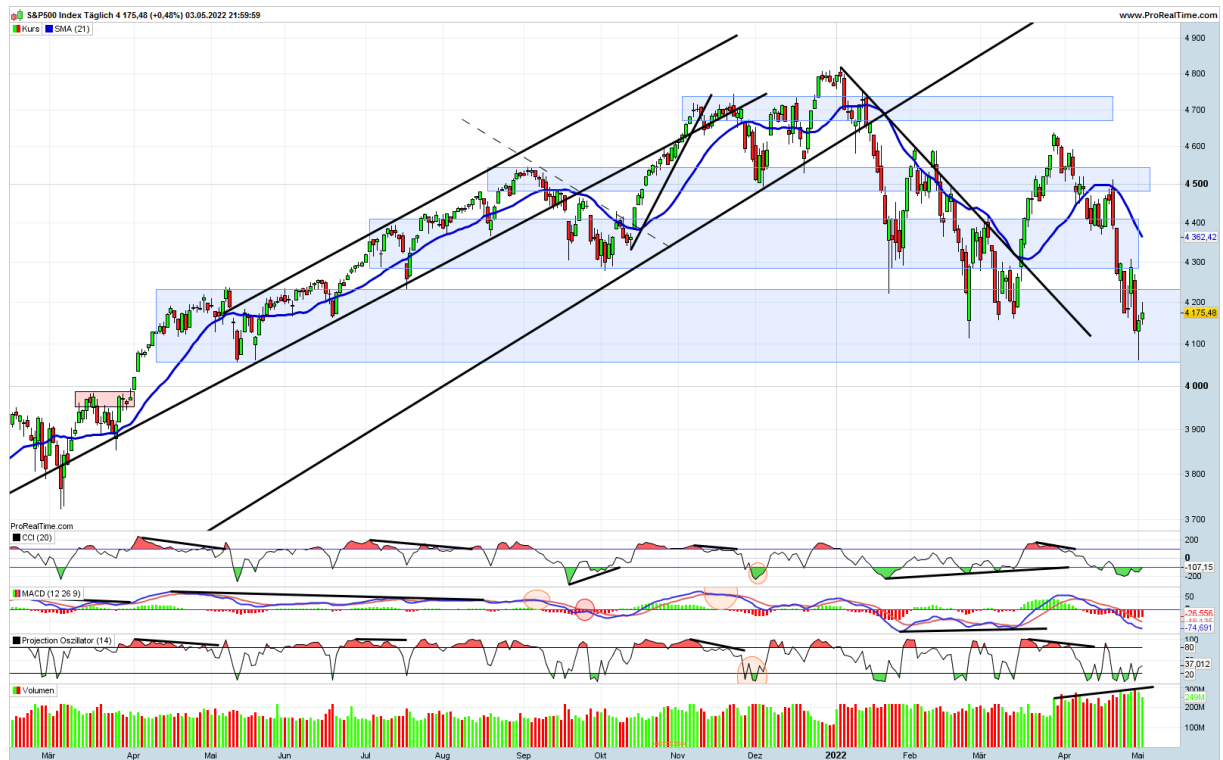
DAX update



Der DAX tritt derzeit technisch auf der Stelle. Die Marktteilnehmer suchen offenbar nach einem Trigger für einen neuen Trend. Die alte Unterstützungszone konnte zuletzt verteidigt werden, ein Ausbruch aus dem Abwärtstrend ist aber noch nicht in Sicht. Die Indikatoren verlaufen neutral und die Umsätze sind wieder rückläufig. Somit gibt es von dieser Seite her keinen Trigger, wie es weitergehen soll. Entsprechend unsicher sind die Anleger und warten auf Signale. Diese können derzeit nur von der Kriegsfront kommen. Damit im Zusammenhang steht auch die Inflationsentwicklung die naturgemäß auf die Stimmung der Marktteilnehmer drückt.

S&P500 – Die Tiefstwerte vom Mai letzten Jahres halten

S&P500 update



Der jüngste Abwärtstrend beim S&P500 wurde zunächst im Bereich der Tiefstwerte des Mai vergangenen Jahres beendet. Hier wurde eine Hammerformation generiert, die gestern bestätigt wurde. Die Umsätze verharren auf hohem Niveau, sodass die Abwärtsbewegung noch nicht beendet sein dürfte. Allerdings verbessert sich so langsam die Indikatorenlage. Der CCI und der Projektionszillator haben Kaufsignale generiert oder stehen kurz davor. Der MACD-Indikator dreht nach oben und könnte so diese Kaufsignale bald bestätigen. Dies könnte zu einem neuen Aufwärtstrend führen.

Gold – Trotz verbesserter Indikatorenlage noch Druck nach unten

Gold update



Die Indikatoren haben sich bei Gold inzwischen verbessert und zeigen Kaufsignale oder stehen kurz davor. Trotzdem ist Gold noch unter Druck und muss nun mit der latenten Unterstützungszone kämpfen. Diese könnte wegen der Indikatoren halten. Allerdings sollte nun ein Dreh nach oben erfolgen. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone würde weiteren Druck aufkommen lassen.

Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTe, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.